

Beschluss des Landrats vom 21.05.2026

Nr. 1754

2. Zur Traktandenliste 2026

2025/565; Protokoll: ak, gs, pw

– *Sitzung vom 21. Mai 2026*

Landratspräsident **Reto Tschudin** (SVP) erklärt, wie angekündigt würden am heutigen Teil der Doppelsitzung nur Vorstösse beraten, d. h. ab Traktandum 29. Der vordere Teil der Traktandenliste, also die Sachgeschäfte, die Fragestunde und die Interpellationen folgen dann heute in einer Woche.

Die Geschäftsleitung beantragt die verbundene Beratung der Traktanden 36 und 37.

Weil Florian Spiegel heute entschuldigt ist, wird Traktandum 81 auf jeden Fall erst nächsten Donnerstag beraten.

Nun noch eine Information zum Vorgehen bei allfälligen dringlichen Vorstössen: Sollten heute Vorstösse als dringlich eingereicht werden, wird vor dem Sitzungsunterbruch um 12.30 Uhr über die Dringlichkeit beraten. Sollten die Vorstösse für dringlich erklärt werden, werden sie dann nächsten Donnerstag nach der Mittagspause beraten.

://: Die Traktandenliste wird stillschweigend beschlossen.

– *Zur Frage der Dringlichkeit des Postulats 2026/5546: Lastenverschiebung im Asylbereich durch das Entlastungspaket 2027 – Auswirkungen auf die Gemeinden*

Landratspräsident **Reto Tschudin** (SVP) gibt bekannt, der Regierungsrat sei mit der Dringlichkeit einverstanden.

Regierungspräsident **Anton Lauber** (Die Mitte) möchte etwas dazu sagen, weil es sich um ein grosses Thema handelt. Letzte Woche fand eine Sitzung von Kanton und Gemeinden statt. Es geht um CHF 40 Mio. bis CHF 50 Mio. im Asyl- und Sozialwesen, was eine echte Herausforderung ist. Regierungspräsident Anton Lauber weiss nicht, ob der Regierungsrat innert dieser kurzen Frist all den im Postulat genannten Zielen und Wünschen nachkommen kann, insbesondere im Zusammenhang mit der Budgetierung 2027. Sollte sich der Kanton finanziell engagieren, braucht er dafür die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen, deren Erarbeitung und Beschluss eine gewisse Zeit beanspruchen dürften. Deshalb sei etwas Vorsicht signalisiert. Es wird jedoch noch geprüft, ob die gesetzlichen Grundlagen allenfalls schon vorhanden sind oder ein Beschluss per Notverordnung möglich sein könnte. Es wird gearbeitet und der Regierungsrat ist bereits mit dem VBLG im Kontakt, eine Lösung zu suchen.

://: Der Dringlichkeit wird stillschweigend stattgegeben.

– *Zur Frage der Dringlichkeit des Postulats 2026/5547: Entlastungspaket 2027 des Bundes – Lastenabwälzung auf die Baselbieter Gemeinden überprüfen*

Landratspräsident **Reto Tschudin** (SVP) gibt bekannt, der Regierungsrat sei mit der Dringlichkeit einverstanden.

://: Der Dringlichkeit wird stillschweigend stattgegeben.

– *Sitzung vom 28. Mai 2026*

Die Traktandenliste wurde bereits am 21. Mai beschlossen, sagt Landratspräsident **Reto Tschudin** (SVP). Der Landrat berät heute die Geschäfte wie in der Traktandenliste aufgeführt von Anfang an, d. h. mit Traktandum 3 als erstem Sachgeschäft. Sollte er es bis Traktandum 28 schaffen, fährt er dort fort, wo er vor einer Woche aufgehört hat, also ab Traktandum 43.

Die beiden vor einer Woche dringlich erklärten Postulate, also die Traktanden 93 und 94, werden nach der Mittagspause beraten.
